

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
-------------------	---

## I. GEISTESGESCHICHTLICHE GRUNDLAGEN: LEV TOLSTOJ, FRIEDRICH NIETZSCHE UND MAX WEBER

1. Max Weber zwischen Immanuel Kant und Friedrich Nietzsche (Piama Gaidenko) . . . . .	13
2. Max Weber und Lev Tolstoj: Verantwortungs- und Gesinnungsethik (Jurij Davydov) . . . . .	51

## II. RUSSLAND, DIE BÜROKRATIE UND DIE INTELLIGENCIJA

3. Chancen der Freiheit in Rußland. Max Webers Sicht der russischen Revolution von 1905 (Jurij Davydov) .	72
4. Max Weber und die <i>Vechi</i> . Zwei Auffassungen von der russischen Intelligencija (Jurij Davydov) . . . . .	92
5. Max Weber und Sergej Bulgakov: Die <i>Protestantische Ethik</i> in Rußland (Jurij Davydov) . . . . .	116
6. Max Weber und Vladimir I. Lenin: Staatsbürokratie und Totalitarismus (Jurij Davydov) . . . . .	141

## III. REZEPTION VON MAX WEBER NACH DER OKTOBERREVOLUTION

7. Max Weber und die Geschichtswissenschaft in der Sowjetunion in den zwanziger und dreißiger Jahren (Piama Gaidenko) . . . . .	183
8. Die »Weber-Renaissance« und unsere »Perestrojka« (Jurij Davydov) . . . . .	211